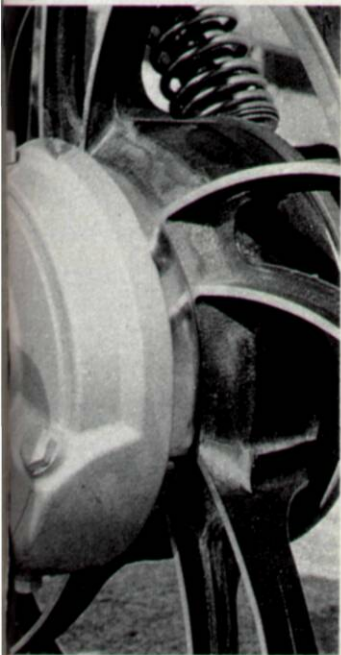




△ Soziousfußrasten hoch angesetzt, zu dicht über dem Auspuffrohr

◁ Das Vierzylinder-Triebwerk ist sportlich geschwärzt, Motor absolut frei von Öls Spuren

Hochgezogener Auspufftopf erleichtert den Hinterradausbau



Schon im XJ 650-Test in MOTORRAD Heft 10/1980 hieß es: „Selten ist eine Position, die für große Leute gedacht ist, auch für kleine richtig. Die XJ 650 bietet beiden Komfort, denn die Sitzhöhe mit 790 Millimetern er-

schwert auch der aktiven Damenwelt nicht den Aufstieg.“

Wie wahr das ist, bestätigt MOTORRAD-Leserin Reinhild Arendt, Herne: „Ein ideales Fahrzeug auch für Frauen wie mich mit einer Körpergröße von 160 Zentimetern.“

Weniger Begeisterung jedoch erweckt, von Ausnahmen abgesehen, die XJ 650 im Zweimann-Betrieb. „Nur für eine Person serienmäßig zu fahren“, urteilt Bernd Klaas, Dieburg. Thomas Schöner, Schömborg, sagt warum: „Die Soziousfußrasten liegen zu hoch, außerdem ist die Bank zu schmal.“

Diese Lage der Soziousfußrasten freilich hat auch einen Vorteil, den derjenige zu schätzen weiß, der — wie MOTORRAD — einmal unterwegs das Hinterrad ausbauen und einen Reifen reparieren mußte. Denn: „Der Radausbau ist kein Problem. Ich stelle die Maschine mit dem Hauptständer auf ein Kantholz. Der Auspuff braucht nicht abmontiert zu werden“, weiß MOTORRAD-Leser Bernhard Michel aus Wackernheim.

Die Lage der Soziousfußrasten knapp über den Schalldämpfern kann allerdings auch dazu führen, daß, wie Leser Holger Mistele, Iisfeld, schreibt, „der Sozious seine Schuhabsätze teilweise auf dem Endschalldämpfer zurückläßt“.

Die Meinungen über die Bremsen der Yamaha XJ 650 sind etwas geteilt. Bei der Vorderradbremse hat MOTORRAD-Redakteur Rainer Brinks bei seinen Paßabfahrten „Empfindlichkeit gegen Fading“ festgestellt, und MOTORRAD-Mitarbeiter Michael Funke meint, „die Hinterradbremse dürfte weniger giftig sein, sie neigt zum Blockieren“. MOTORRAD-Leser Helmut Holzer, Weiden, hingegen beurteilt>